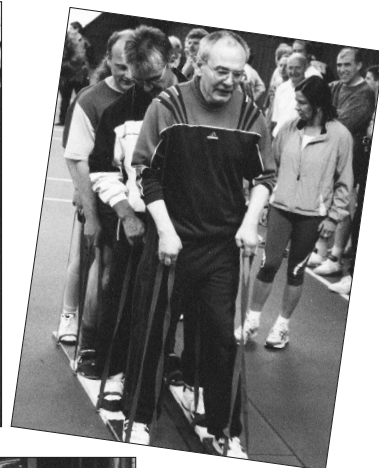
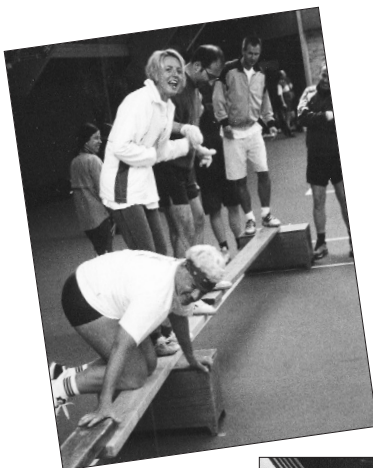


Spiele ohne Grenzen in Den Haag

„Alle Menschen werden Brüder“. Dies war das Motto, unter das der niederländische Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Fischerei, Herr Veerman, seine Eröffnungsrede anlässlich des internationalen Sportlertreffens der Agrar- und Verbraucherschutzministerien aus Österreich, Ungarn, den Niederlanden und Deutschland stellte. Dem gemeinsamen, nationenübergreifenden Miteinander wurde bei

Nach dem Einchecken im komfortablen „Mövenpick“-Hotel in Voorburg bei Den Haag fuhr das Team zur offiziellen Eröffnung des Treffens ins Landwirtschaftsministerium. Minister Veerman nahm sich trotz zahlreicher anderer aktueller Ereignisse (u.a. Geflügelpest) hierfür Zeit. Nach einem indonesischen Buffet im Betriebsrestaurant des Ministeriums besprachen

Tischtennis und Schach. Die Ergebnisse, viele zweite und auch einige erste Plätze für das BSG-BML-Team, können den Spartenberichten dieses Journals entnommen werden. Besonders zu erwähnen ist – dem schlechten Wetter sei Dank – die erstmalige Austragung eines (von deutscher Seite schon lange präferierten) Kleinfeld-Hallenfußballturnieres. Der Tag klang schließlich bei einem reichhaltigen, wohlschmecken-



dem Treffen, das von Mittwoch, 21. Mai bis Sonntag, 25. Mai 2003 in Den Haag statt fand, seitens der Gastgeber ein hoher Stellenwert beigemessen. Dies dokumentierte nicht zuletzt das neu in das Programm aufgenommene „Adventure Game“, eine Art Spiel ohne Grenzen.



Doch der Reihe nach. Am Mittwoch Mittag starteten 34 Sportlerinnen und Sportler der BSG-BML mit dem Bus in Richtung Niederlande. Leider mussten einige aus dienstlichen Gründen oder krankheitsbedingt kurzfristig ihre Teilnahme absagen.

die Spartenleiter noch den Ablauf der Sportwettkämpfe des folgenden Tages. Der Donnerstag (22. Mai) stand dann ganz im Zeichen des Sports. Im Sportkomplex „Dekker Hallen“ in Warmond begannen ab 9 Uhr die Wettkämpfe im Fußball, Volleyball, (Hallen-)Tennis,

den Buffet in einem Restaurant (leider mit wenig Sitzplätzen, da die Terrasse wegen des schlechten Wetters nicht genutzt werden konnte) am Hafen von Scheveningen aus.

Ein auf derartige Events spezialisiertes Unternehmen organisierte dann am Freitag,

ebenfalls in der Halle in Warmond, das eingangs bereits erwähnte „Adventure Game“. Hierzu wurden länderübergreifend 10 Teams gebildet, die verschiedenste sportliche Aufgaben bewältigen mussten. Canyon Crossing, Spider-Web und Katapulting waren nur

einige dieser Spiele, die bei dem ein oder anderen Teilnehmer schon beim Aufzählen ein leicht flaes Gefühl in der Magengrube hinterließen. Schwindelfreie konnten sich zudem, außer Konkurrenz, auch an einer rund 7 Meter hohen Kletterwand versuchen.

Zur Erleichterung vieler stellten sich die Wettbewerbe als sportlich durchaus zu bewältigende Aufgaben dar, bei denen jedoch der Teamgeist und die Kommunikation innerhalb der Mannschaft besonders gefordert wurden. Dies galt für das Katapulting, bei dem aus einigen Rundhölzern und Seilen eine



Ballabschlussvorrichtung gebaut werden musste, ebenso wie für das Canyon Crossing, bei dem mittels dreier Holzplanken das ganze Team



über drei auseinander stehende Hocker von der einen Seite eines imaginären Flusses auf die andere gebracht werden musste (ohne dabei in den nicht vorhandenen Fluss zu stürzen!). Übungen wie Bogenschießen, Sackhüpfen, Pedalo- und Rollerfahren oder 4er-Skilaufen rundeten das Programm ab. Im Siegerteam dieses Spiels ohne Grenzen befand sich schließlich auch der Vorsitzende der BSG, Ulrich Maaß.

Am Nachmittag konnte man, je nach Lust und Laune, entweder eine Seerundfahrt mit dem Schiff oder eine Fahrradtour um die Kager Seen unternehmen. Als dritte Möglichkeit wurde eine Stadtführung durch das historische Den Haag angeboten. Nach einem

„Junk Food“-Dinner (nichts für Ökofreaks) in einem Zelt in einem der Innenhöfe des Ministeriums stand der Abend dann für individuelle Planungen zur freien Verfügung.

Am Samstag führte eine Bustour alle Teilnehmer zum Wasserbaukomplex Neeltje Jans. Dort erfuhr man im Rahmen von Führungen und Filmvorträgen Interessantes über die Deltawerke und Hochwasserschutzanlagen. Abends schließlich ging es, zum Glück bei trockenem Wetter, an den Strand in Kijkduin. Im Beachclub Friends fanden das Abschlussfest so-

wie die Siegerehrungen statt. Der österreichische Delegationsleiter sprach unter dem Beifall aller Sportlerinnen und Sport-

ler die Einladung für das nächste Treffen 2005 in Österreich aus. Bei fetziger Musik der sehr guten Bandschwangen anschließend viele ausgelassen bis gegen Mitternacht das Tanzbein. Am Sonntag nach dem Frühstück trat man, teils doch noch sehr müde, die Heimreise an.

Ob „Memmensport“ (gilt dies etwa für Tischtennis?) oder ob „Kranenburger“ (Frage: mit oder ohne Kohlendensäure?), es waren nicht zuletzt auch die kleinen Begebenheiten am Rande, die zur guten Stimmung im BSG-BML-Team beitrugen und die dafür sorgten, dass die Fahrt allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben dürfte. (ds)

In eigener Sache

Spiele ohne Grenzen als länderübergreifendes Miteinander, dies war ein neuer Impuls im Rahmen der internationalen Sportlertreffen, der von niederländischer Seite eingebracht wurde. Alle Beteiligten haben ihn äußerst positiv aufgenommen. Neben den traditionellen Sportwettkämpfen der Nationen gegeneinander veranschaulicht dieses gemeinsame Bewältigen von Aufgaben, das Kommunizieren in „gemischten“ Teams aus verschiedenen Ländern in überzeugender Weise den verbindenden Charakter dieser internationalen Sportlertreffen. Es wäre zu wünschen, dass dieser Gedanke auch bei künftigen Treffen aufgegriffen und in das Programm integriert würde.

Dieter Schneider

Dr. Dieter Schneider
Pressewart der BSG

Staatssekretär Müller eröffnete gemeinsames Sportfest

Rund um die Hardtberghalle herrschte beim traditionellen gemeinsamen Sportfest des BMVEL und des BMA wieder einmal eine ausgelassene Stimmung. Am 13. September 2002 eröffnete BMVEL-Staatssekretär Alexander Müller pünktlich um 13 Uhr das sportliche Treiben, an dem wiederum Sportler der BLE teilnahmen. Volleyball, Basketball, Tischtennis und Schach in der großen Hardtberghalle, Fußball auf dem der Halle benachbarten Sportplatz sowie Laufen, Tennis, Kegeln und Sportschießen komplettierten das Sportprogramm. Bei optimalem Wetter traf man sich anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Foyer sowie vor der Hardtberghalle, wo an einem Grillstand für das leibliche Wohl gesorgt wurde. (ds)

Erneute Rekordbeteiligung beim 3. Bonn-Marathon

Auch in diesem Jahr nahmen Mitglieder und Beschäftigte der BSG im BMVEL die Gelegenheit wahr, im Rahmen des 3. Bonn-Marathons ihre Kondition, körperliche Verfassung und Ausdauer zu testen und starteten am 6. April um 9.45 Uhr bei sonnigem, kaltem Wetter über die klassische Laufdistanz von 42,195 km. BMVEL war dabei gegenüber dem letzten Jahr mit noch mehr Teilnehmern vertreten, die sich offenbar gut vorbereitet hatten, wozu der ganzjährige Lauftreff unter der Leitung von Rolf Hahn wohl beigetragen hatte.

Auch diesmal erreichten alle BMVEL-Teilnehmer wieder gesund das Ziel, obwohl manchem ab Kilometer 30 die Fußsohlen qualmten und es in den Knien oder den Waden zwickte. Das gute Ergebnis vom letztjährigen Marathon hat jedenfalls bei dem einen und anderen den Ehrgeiz geweckt, so dass die meisten ihr Vorjahresergebnis „toppen“ konnten. So näherte sich Friedel Cramer als schnellster BMVEL-Teilnehmer der magischen 3 Std-Grenze. Damit dürfte er wohl mit Sicherheit auch der schnellste Referatsleiter im BMVEL sein. Den größten Sprung nach vorn machten Norbert Walter und

Bernd Göllner, die für die Strecke fast $\frac{1}{2}$ Std weniger als im letzten Jahr benötigten.

Ins Ziel kamen: Friedel Cramer, Alfred Frantzen, Jürgen Landgrebe, Rolf Hahn (Erstläufer), Irina Kaninski, Bernd Göllner, Michael Winter, Norbert Walter, Rainer Meyer und Volker Riedel (Reihenfolge der Zielankunft).

Ein besonderer Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen, die trotz der etwas kühlen Witterung wieder zahlreich an der Laufstrecke standen und „ihre Läufer und Läuferinnen“ lautstark unterstützten und zum Durchhalten motivierten. In einem Fall wurde ein Läufer sogar auf den letzten Kilometern begleitet und mit muskelentspannender Massage betreut.

Neben dem Bonn-Marathon haben Angehörige des Sportabzeichentreffs im zurückliegenden Jahr auch an anderen sportlichen Highlights teilgenommen (Köln-Marathon 2002, Bonn-Triathlon 2002, Köln-Triathlon 2002). Für andere kommende Großereignisse (Köln-Marathon 2003, Bonn-Triathlon 2003, Köln-Triathlon 2003) liegen bereits Meldungen vor. (rh)

20 Jahre BML-BSG-Skitour mit Winfried Welsch

Seit der ersten Skitour 1984 ins Pitztal organisiert und managt Winfried Welsch die jährlichen Skifreizeiten der BSG. Er hat uns dabei weite Teile der herrlichen Alpenwelt erschlossen und unvergessliches Skivergnügen geschaffen. Ob meist mit Sonne oder aber auch mal mit Schneeregen, er hat es immer geschafft, der Truppe attraktiven Sport mit hohem Unterhaltungswert zu vermitteln.

Mehr als 50 Sportlerinnen und Sportler gut unterzubringen und zu versorgen, das setzt viel Engagement und hohen Zeitaufwand voraus. Winfried Welsch hat das selbstlos auf sich

genommen und bestes Management bewiesen. Eben Sportsgeist! Dafür herzlichen Dank von der Skitruppe.

Es war nicht immer leicht, die Mannschaft zu führen. Winfried Welsch hat das dezent, oft unmerklich, aber sehr effizient geschafft. Meisterlich! Seine Entscheidungen werden ohne Murren akzeptiert. Wie ein Dressurreiter führt er die Skitruppe, ohne harten Zügel, aber mit leichtem Schenkeldruck. Vom Pitztal über Lanersbach, über St. Anton ...über...über...bis nach Schladming. Vielen Dank, Winnie, und weiter so! Hoffentlich! (he)

Sonne, Schnee und super Pisten

Vom 25. Januar bis 1. Februar führte uns die diesjährige Skitour der BSG-BML begleitet von guter Stimmung und einer großen Portion Vorfreude nach Schladming in die Skiregion um die Planai. In diesem Jahr gab's erstmalig keine Nachtfahrt, dafür aber einen köstlichen „Piccolo“ zur Begrüßung und Einstimmung auf die 20. Skitour. Die täglich wechselnden Skipisten waren eine Herausforderung, neue Skigebiete kennen zu lernen und auch in schwierigerem Gelände gut und sicher zu fahren. Schnell hatten sich – man kann fast sagen von alleine – Gruppen gebildet, die mit und auch ohne Vorfahrer gemeinsam die Pisten erkundeten und wie selbstverständlich hin und wieder die Gruppen wechselten, um auch hier das Vergnügen am Skilaufen zu teilen.

Unsere Unterkunft „Hotel Tauernblick“ lag am Sonnenhang von Schladming, von dem man einen herrlichen Blick auf den Ort und am Abend auf die hell erleuchtete Skipiste der Planai hatte. So manche Blessur wurde in der Hotelsauna und im Schwimmbad gepflegt und die müden Knochen und die Muskulatur konnten sich wieder für den nächsten Tag entspannen.

Hervorzuheben aus dem vom Hotel angebotenen Programm ist eine von Fackelträgern beleuchtete stimmungsvolle Nachtwanderung, die uns vorbei an einem rauschenden Wildbach und einer tiefverschneiten, romantischen Winterlandschaft führte. Hüttenzauber, Gesang und gute Unterhaltung trugen zu einem sehr gelungenen Abend bei. Ein besonderes Ereignis war der Skiweltcupslalom der Herren in einem spektakulären Nachtlauf. Ein Erlebnis, das man nicht täglich verfolgen kann und das außergewöhnlich war.

Besonders für die Skilangläufer war die diesjährige Tour etwas besonderes. Auf der nur wenige Kilometer entfernten Ramsau fanden die Langläufer ein schier endloses Revier doppelspurig präparierter Loipen in schneesicherer Lage vor. So war es wieder eine gute Sache, die Skiwoche der BSG-BML. (ww)

BSG wählt neuen geschäftsführenden Vorsitzenden

Nach mehr als zwei Jahrzehnten hat es im April 2003 auf dem Posten des geschäftsführenden Vorsitzenden der BSG einen Wechsel gegeben. Rolf Hahn wurde auf der Jahreshauptversammlung der BSG zum Nachfolger von Winfried Welsch gewählt, der nach dieser langen Zeit etwas kürzer treten wollte. Ganz dürfte ihm das jedoch nicht gelingen. Die Mitglieder wählten ihn nämlich – clevererweise – zum Spartenleiter für "besondere Aufgaben". Hierzu dürften zumindest die Skifreizeiten sowie die Musicalbesuche zählen. Somit bleibt zu hoffen, dass uns allen das große Engagement von Winnie noch lange erhalten bleibt. Dem neuen geschäftsführenden Vorsitzenden wünschten die Mitglieder für seine künftige Tätigkeit alles Gute. (ds)

Großzügige Spende für die BSG

Eine unerwartete großzügige Geldspende erhielt in diesem Jahr die BSG BML. Sybille Hilgenstock, seit vielen Jahren Mitglied in der BSG, nahm das Ende ihrer Dienstzeit zum Anlass, statt der sonst meist üblichen Ausstandsfeier eine Geldspende der BSG für die Anschaffung von Sportgeräten zu überreichen. Ein wie wir finden durchaus nachahmenswertes Vorgehen. Hierfür sei ihr nochmals im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der BSG herzlich gedankt. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. (ds)

Viele Sportabzeichen für BMVEL'er

Wie in den Vorjahren beendete die Sparte Sportabzeichen die Übungssaison auch im Jahr 2002 überaus erfolgreich. Von der stolze Anzahl von 29 Personen, die während des Sommerhalbjahres an den angebotenen Übungsabenden teilnahmen, konnte Spartenleiter Jürgen Landgrebe anlässlich der Verleihungsfeier berichten. Zur gezielten Vorbereitung auf die leichtathletischen Disziplinen (Laufen – Sprint und Ausdauerlauf –, Springen und Werfen/Stoßen) wurden 15 Übungseinheiten auf dem Sportplatz am Flodelingsweg angeboten. Zusätzlich erfolgten die Abnahme der Schwimmisziplinen im Sportpark Nord und eine 20 Kilometer Radrundfahrt durch den Kottenforst. Die Vielfältigkeit des Sportabzeichens wird durch die Möglichkeit unterstrichen, die erforderliche Ausdauer- und Sprintleistung durch Inline-Skating zu erfüllen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Herren Bernd Göllner, Dr. Eckehard König (ZADI) und Karl-Wilhelm Schulze-Weslarn seit Beginn des Sportabzeichens 1995 in jedem Jahr erfolgreich die erforderlichen Leistungen erbracht haben und ihnen zum achten Mal das Sportabzeichen in Gold verliehen werden konnte. Weitere erfolgreiche Absolventen (nur BMVEL'er): (jl)

Gold: Brigitte Roggendorf, Dr. Theodor Bühner, Friedel Cramer, Alfred Frießem, Dr. Gottfried Göggel, Dr. Christian Hubrich, Rainer Meyer, Reinhard Schiffner

Silber: Peter Neuland, Dr. Karl-Wilhelm Schopen, Albert Wulff

Bronze: Rolf Meyer

" Adieu!
Hiermit verabschiede ich
mich von allen BML'ern
und der BSG; statt Seh-
nsüchlich d.a. erscheint
mir ein Oberlois für die
Sportkassette welches summes
ja, wünsche allezeit gute
Kameradschaft und fairen
Sport!
Sybille Hilgenstock
im Januar '03 "

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Jeden Dienstag treffen sich die Sportlerinnen und vereinzelt auch Sportler der BSGen BML/BMA zur Ausgleichsgymnastik mit Musik.

Zwei ausgebildete Übungsleiterinnen (Christel Sturm/BMVEL und Marga Seuling/BMWA) stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde. Ziel der Ausgleichsgymnastik ist es, den Teilnehmern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beizutragen. Auch die angenehme und entspannte Atmosphäre, das

gemeinsame Turnen mit Kollegen und die Unterstützung durch die Musik fördern dieses Ziel. Schwerpunkt des Gymnastikprogramms sind rückenfreundliche und rückenstärkende Übungen. Hierzu gehören Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnübungen. Aber auch die Beweglichkeit und Koordination wird trainiert. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen die Übungen nicht schwer und die Stunde vergeht wie im Flug. Im Anschluss an die Gymnastik besteht die Möglichkeit, Badminton zu spielen oder sich einigen Schwimmfreunden anzuschließen und im Hardtbergbad sich weitere Fitness zu holen.

Unser Sommerausflug fand überraschenderweise diesmal nicht im Regen statt – wie sonst all die Jahre. Das hat uns besonders ge-

fremt. Wir sind um die Steinbachtalsperre gewandert und haben dort in einem Lokal einen lustigen Abend verbracht. Die traditionelle Weihnachtsfeier fand wie immer im Restaurant „Zur Tränke“ statt. Nach einem leckeren Essen begann die „Gräuelparty“, bei der es wieder viel zu Lachen gab und am Ende jeder ein Geschenk mit nach Hause nehmen konnte (oder musste). (Wir erklären das Spiel gerne mündlich.)

Leider haben wir auch Trauriges zu berichten: Unsere langjährige liebenswerte Vorzeigeturnerin Traudel Michael ist im Alter von 72 an einer heimtückischen Krankheit verstorben. Bei vielen Gelegenheiten erinnern wir uns gerne an sie. Es gab wenig Gymnastikstunden, an denen sie nicht teilgenommen hat.



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Berufskolleg Bonn-Duisdorf in der Rochusstraße (gegenüber BMVEL) gespielt. Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf. In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

Das Jahr 2002 gestaltete sich für uns „Korbjägerinnen und Körbchenjäger“ wieder als ein abwechslungsreiches Basketballjahr. In unseren Trainingsstunden wurden unsere Basketballer auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitzt. Wir sind mittlerweile eine duftige Truppe von Basketballern/innen aus dem BML, BMWA und neu hinzugekommenen interessierten Spielern aus privaten Institutionen. Wir sind mittlerweile 20 aktive Basketballern/innen, so dass uns das Spielen eine Menge Spaß bereitet. Einen kleinen Wehmutsstropfen stellt allerdings die Hallensituation dar. Wir würden uns eine größere Spielfläche bei dieser Anzahl der Spieler wünschen.



Highlights im Jahr 2002 waren für uns natürlich das Demonstrationsspiel in der Hardtberghalle zum Betriebssportfest der BSG BML/BMWA und ein Freundschaftsspiel gegen die SSG Dunking Bonn. Gerade zu dieser Mannschaft hat sich eine nette sportliche Beziehung aufgebaut, die im Jahr 2003 noch aktiviert werden wird. Auch das aktive Training auf den Außenplätzen der Berufsbildenden Schulen in der Sommerpause hat großen Spaß gemacht und wird sicherlich im Jahr 2003 wieder ein fester Bestandteil des Trainings werden.

Wie auch in den Jahren zuvor nahmen unsere geselligen Zusammenkünfte besonders im Sommer (Grillabend bei Norbert) oder im Winter (gemütliches Essengehen beim Italiener zu Weihnachten) einen festen Raum ein. Wer gar nicht vom Basketball lassen konnte,

der ging zu entscheidenden Punktspielen der Telekom Baskets und guckte sich dort ein paar Tricks ab.



Fitness-Gymnastik

Die Sparte wurde 1993 zur allgemeinen Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegründet. Das Fitnessstraining stellt eine der effektivsten sportlichen Aktivitäten zur Erarbeitung oder Erhalt einer guten allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit dar. Ebenso dient es der Vorbeugung sogenannter Bewegungsmangelkrankheiten und trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Des Weiteren hat sich unser Fitnessstraining als sinnvolle und wichtige Vorbereitung und Ergänzung zu bereits betriebenen Sportarten erwiesen. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind innerhalb der BSG-BMVEL auch noch bei weiteren Sportarten aktiv.

Jede Stunde beginnt mit Aufwärmen durch Laufen und Bewegung. Anschließt folgt eine zielgerichtete Gymnastik durch die Übungsleiterin. Sodann folgt eine Kreislaufbelastung, d.h. ein etwa 15-20 Minuten dauernder Lauf mit unterschiedlichen Belastungsstufen wie Sprint oder Seil springen. In den weiteren 45 Min. folgen gymnastische Übungen zum Kräftigen der Halte- und Bewegungsmuskulatur. Integriert in die Fitness-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und zur Winterzeit Übungen, die auf das Skifahren vorbereiten.

Eine ausgebildete Übungsleiterin plant und führt die insgesamt 90 Minuten dauernde Gymnastik durch. Etwa 15 von rund 30 Frauen und Männern beteiligen sich regelmäßig. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BMVEL und BVL, aber auch aus dem BMWA und anderen Betrieben.



Fußball

Sportliche Höhepunkte des Jahres 2002 waren für die Fußballer das Sportfest der BLE sowie das gemeinsame Sportfest von BSG BML und BSG BMA. Bei beiden Veranstaltungen standen die Fußballer unserer BSG auf dem Siebertreppchen. Die in den 90er Jahren wenig erfolgsverwöhnte Fußballsparte knüpft mit den jüngsten Erfolgen an gute alte Zeiten an. Der Zugang neuer Spieler von der ZMP und der BLE hat für eine deutliche Verjüngung und Verbreiterung unserer Spielerbasis gesorgt.

Im Mai 2003 stand das Internationale Sportfest in Den Haag auf dem Programm. Trotz zahlreicher Neuzugänge war es nicht ganz einfach eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Schließlich traten wir Fußballer die Reise mit 12 Spielern an. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse im Vorfeld

des Turniers wurde der Fußballwettbewerb als Kleinfeldhallenturnier ausgetragen. Ein Spielmodus, bei dem wir nicht nur von unserer Hallenerfahrung, sondern auch von unseren hohen technischen Fertigkeiten, unserer Kampfkraft und vor allem unserem Teamgeist profitiert haben. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei jedes Land in jeder Gruppe mit einer Mannschaft vertreten war. Am Ende wurden die Ergebnisse beider Mannschaften zu einer Nationenwertung zusammengerechnet. Dank unserer guten Kondition erreichten wir trotz unserer dünnen Spielerdecke einen hervorragenden zweiten Platz und konnten damit endlich wieder an die glorreiche Fußballtradition früherer Jahre anknüpfen.

Unsere jüngsten Erfolge sind sicher auch auf die seit Herbst 2001 verbesserten Trainingsbedingungen zurückzuführen. Nach dem die Stadt Bonn uns aus der Halle des Helmholtz Gymnasiums verwiesen hat, können nun die BMVEL Fußballer die Turnhalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises dienstags nutzen. Dies ist mehr als eine Ersatzlösung, da die Halle deutlich größer und besser ist. Im Sommerhalbjahr, in der Regel ab den Osterferien, treffen sich die Fußballer wie bisher montags auf dem Sportplatz des Helmholtz Gymnasiums. Wer also das gepflegte Kurzpassspiel, die körperliche Bewegung und eine gute Kameradschaft schätzt, ist an dieser Stelle noch einmal herzlich eingeladen aktiv in das Geschehen einzugreifen.



Kegeln

Ab Oktober 2002 findet das Training der Kegelgruppe auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Bonn-Endenich statt und zwar wie immer dienstags alle 4 Wochen von 16.45 bis 19.45 Uhr. Die Kegelgruppe, die mittlerweile 13 Mitglieder umfasst, war in 2002 sehr aktiv.

Im August nahmen wir am jährlichen BLE-Sportfest in Frankfurt/M. mit mäßigem Erfolg teil. Während beim letzten Asphaltbahnen-Wettkampf im Jahre 2000 (2001 wurde Kegeln nicht angeboten) die BMVEL-Herren in einer getrennten Damen-Herren-Wertung die ersten drei Plätze belegen konnten, reichte es diesmal (gemischte Wertung) lediglich für einen ersten Platz, den Alfred Frießem mit 166 Holz errang. Die Plätze 2 und 3 gingen an die Gastgeberinnen Kristine Schubert (140 Holz) und Ellen Kulow (130 Holz).

Am gemeinsamen Sportfest der Betriebs-sportgemeinschaften BMVEL und BMA im September in Bonn beteiligten sich fünf Mannschaften mit je 4 Keglerinnen bzw. Keglern (BLE zwei, BMA eine und BMVEL zwei). Bei den Damen konnten Susann Zenge (173 Holz), bei den Herren Alfred

Frießem (220 Holz) und in der Mannschaftswertung die BSG-BML jeweils den ersten Platz erringen.

Vom Erlebniswochenende Anfang November in die Pfalz waren alle Teilnehmer sehr begeistert. Die charmante Begrüßung durch die Weinprinzessin, die feucht-fröhliche Planwagenfahrt, die köstliche Weinprobe und als Höhepunkt ein sehr gemütlicher Pfälzer-Abend mit Tanz bei erstklassiger Live-Musik von Franz Lambert an der Hammondorgel sind unvergessliche Erinnerungen an ein tolles Wochenende.



Lauftreff

Seit fast 1 1/2 Jahren trifft sich die Gruppe regelmäßig donnerstags um 17.00 Uhr zum Laufen. Während wir in der Winterzeit von November bis Februar am Rheinufer zwischen 5 und 10 km laufen, stehen uns in den Sommermonaten am Brüser Berg verschiedene Strecken zwischen 5 und 15 km zur Verfügung. Jeder, der in der Lage ist, 5 km an einem Stück zu laufen, ist herzlich willkommen. Je nach Teilnehmerzahl werden die Gruppen nach Laufstärke und Ausdauer eingeteilt. Neben Einzelwettkämpfen (Königsforst, Bonner Marathon) ist für Mai 2003 ein 15 km Mannschaftslauf geplant.



Schach

In der 1. Runde der neuen Saison konnte gegen das BMVg nur ein 3:3 erzielt werden. Ein Sieg wäre möglich gewesen. In der 2. Runde standen mit Norbert Walter, Klaus Schmaltz, Felix Wimmers und Hans Lotzien nur vier Spieler zur Verfügung. Wir lieferten aber dem Favoriten in der Bezirksliga, dem BMF einen harten Wettkampf, waren aber am Ende mit 4,5 zu 1,5 Punkten dem teilweise mit Bundesligaspielern auftretenden Gegner unterlegen. Nicht viel anders erging es uns in der 3. Runde. Mit 3,5 zu 2,5 gegen die ebenfalls mit Bundesligaspielern angetretene Post Telekom verloren wir achtbar.

Hoffnung kam für uns wieder in der 4. Runde auf. Nach wechselhaftem Verlauf erreichten wir gegen das Landesvermessungsamt glücklich ein 3:3. Wir befanden uns damit auf den 6. Tabellenplatz. In der 5. Runde verpassten wir aber gegen das Rhein-Sieg-Gymnasium ein sicheres Mannschaftsunentschieden und verloren unglücklich mit 4:2 Punkten. Der entscheidende Wettkampf um den Verbleib in der Bezirksliga ging dann knapp gegen den Deutschen Bundestag mit 2,5 zu 3,5 verloren. Die 7. Runde, in der wir gegen das starke BMI ebenfalls mit 1,5 zu 4,5 verloren, war somit ohne Bedeutung. In der Abschlussabelle belegten wir den vorletzten Platz, so dass wir in der kommenden Saison in der Bezirksklasse spielen werden.

In Den Haag konnten wir im Mannschaftswettbewerb hinter Österreich einen überraschenden 2. Platz noch vor den sehr starken Niederländern belegen. In der Einzelwertung wurde Hans Lotzien nach vielen Jahren erstmals wieder besiegt. Er belegte mit 10:1 Punkten den 2. Platz. Sein Bezwinger, ein starker niederländischer Spieler, gewann auch die Einzelwertung. Schachfreund Franz-Michael Hermann belegte einen unteren Mittelplatz. Am Vortag trug er durch zwei Siege wesentlich zu unserem guten Abschneiden bei.



Sportschießen

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen wurde wie bereits in den Vorjahren die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt. Beim Sportfest 2002 der BSG wurde von der Schießsportgruppe die Möglichkeit geboten, an einem Wettkampf teilzunehmen. Die Ausrüstung wurde von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt. Unter fachkundiger Aufsicht konnten die 5 Teilnehmer ihre Treffsicherheit beweisen. So waren von allen Schützen jeweils 30 Schuss mit dem Luftgewehr auf 10 m in der Anschlagsart stehend aufgelegt, abzugeben.

Dabei wurden zum Teil hervorragende Ergebnisse erzielt. Den ersten Platz konnte Dr. Rüdiger Keunecke mit hervorragenden 287 Ringen belegen. Den zweiten Platz belegte Otmar Schneider mit 282 Ringen und den dritten erreichte Hans Selz mit 268 Ringen. Mit den erzielten Ergebnissen konnten alle Teilnehmer sehr zufrieden sein, insbesondere wenn berücksichtigt wird, dass für einige der durchgeführte Wettkampf Neuland war.

Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Ab sofort kann bei schönem Wetter auch die Bogensportanlage zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Auch hier stehen Sportgeräte für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung.



Squash

Die Boomjahre im Squashsport sind scheinbar vorbei. Bonn Pennenfeld spielt nicht mehr in der 1. Squash-Bundesliga und die Bonner Squashanlage leiden unter der

schwachen Nachfrage. Das wirkte sich auch auf den Spielbetrieb der Squash-BSG aus. Da im Juni 2002 unsere bisherige Squashanlage in Kessenich ihren Betrieb aufgab, mussten wir uns eine neue Anlage suchen. Nach kurzer Testphase entschieden wir uns für den „Sport Point“ in Meckenheim, wo wir mit offenen Armen und ordentlichen Konditionen empfangen wurden. Das gemeinsame BMWA/BMVEL Sportfest in Bonn dominierten diesmal die befreundeten Gäste der BLE aus Frankfurt. Bis auf den zweiten Platz unseres Spartenleiters staubten die Hessen bei den Damen wie bei den Herren gnadenlos die Titel ab. Anerkennung für unsere spielstarken aber fairen Gegnerinnen und Gegner!

Zum traditionellen Jahresabschluss warf sich die Squashgruppe diesmal beim Kegeln im Schützhäuschen warm bevor anschließend beim Griechen gegenüber kräftig gefeiert wurde. Als besondere Attraktion erwies sich das sog. „Schrottwichteln“, eine besondere Spielart des Wichtelns mit schön verpackten Geschenken, die man schon immer mal loswerden werden wollte... Von Kitsch bis Kunst war alles vertreten. Niemand musste mit leeren Händen nach Hause gehen.



Skat

Der BMVEL-Skatmeister 2002 heißt Hans-Josef Götschenberg. Er hat mit dem hauchdünnen Vorsprung von gerade mal 19 Punkten mit insgesamt erspielten 5.941 Punkten den amtierenden Skatmeister Heinz Giese (5.922 Punkte) auf den zweiten Platz verwiesen. Dritter mit 5.634 Punkten wurde Joachim Borchardt.

Damit trug sich Hans-Josef Götschenberg zum erstenmal in die Siegerliste des BMVEL-Skatgeschehens ein. Er errang den Titel, obwohl er nur an drei von vier durchgeführten Turnieren teilnehmen konnte und ihm damit die Möglichkeit, ein schwaches Ergebnis zu streichen, fehlte. Er machte dies jedoch dadurch wett, dass er zwei von den drei Turnieren, an denen er teilnahm, gewann und dabei einen Schnitt von fast 2.000 Punkten pro Turnier erreichte. An den vier Turnieren 2002 nahmen insgesamt 19 Skatspieler, darunter vier BMVEL-Pensionäre, teil.

Silvia Schwingen hat auch 2002 die Fahne der Frauen in dieser angeblichen „Männerdomäne“ hochgehalten. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppler (Hs. 12, Zi. 210, Tel.: 4253) gerne zur Verfügung. Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMVEL-Skatmeisters 2003 mit hoffentlich reger Beteiligung seitens der BMVEL-Bediensteten durchgeführt.



Tennis

Sport ist im Verein am schönsten – von wegen. Es scheint, wir vergnügen uns am liebsten allein und unorganisiert. Individualsportarten wie Golf etc. laufen den Mannschaftssportarten den Rang ab. Viele meinen das Fitnessstudio stählt unser Überleben im Alltag (und im BMVEL ?) am besten. Jedenfalls hat das Interesse am Tennisspielen erheblich nachgelassen, was zusätzlich durch die stark nachlassende Tennishochfrage in den Vereinen und die rückläufigen Mitgliederzahlen dokumentiert wird.

Die Senioren im BMVEL konnten in der laufenden Saison nach misslungenem Start – nur Unentschieden gegen die als schwach einzustufende zweite Mannschaft von Ford – mit Siegen gegen die besten Mannschaften Ford I und Deutsche Krankenversicherung (DKV) die Tabellenführung erobern. Diese beiden Mannschaften waren immerhin Meister (Ford) und Vizemeister in der vergangenen Saison. Leider ging die Tabellenführung im letzten Spiel der Saison gegen den Tabellenletzten Renault verloren. Bedingt dadurch, dass wir nur mit vier Spielern antraten, ein Match kampflös und eins im Spiel verloren – was ja immer mal passieren kann – reichte es nur zu einem Unentschieden und letztendlich auch „nur“ zum zweiten Tabellenplatz. Schade, wir als Bonner hätten uns gerne „Kölner Stadtmeister“ geschimpft.

Da es in der vergangenen Saison schwierig war und scheinbar immer schwieriger wird, am Wochenende Spieler für Medenspiele zu finden (wir mussten zweimal mit nur vier Spielern antreten) werden wir ab diesem Jahr nicht mehr an den Wettkämpfen in Köln teilnehmen. Toleranz und Verständnis für eine andere Wochenendplanung sind Werte, die hoch eingeschätzt werden müssen, aber letztendlich – in unserem Falle – dazu führen auf Medenspiele zu verzichten.

Die Resonanz auf das Trainingsangebot hat gegen den allgemeinen Trend in diesem Jahr wieder zugenommen. Es konnte in drei Gruppen über die gesamte Sommersaison trainiert werden. Lernwilligen werden wir auch im Sommer 2003 Training auf den Außenplätzen der Berufsbildenden Schulen unter der bewährten Leitung von Herrn Haase anbieten. Ein Höhepunkt des Jahres war das BML/BMA Sportfest im September 2002. Im Einzelturnier der Damen besiegte Christiana Ludmann ihre Gegnerinnen aus dem BMA bzw. der BLE und gewann die Konkurrenz. Bei den Herren konnte sich Andrea Bär durchsetzen und den Wettbewerb gewinnen. Sie nahm aufgrund ihrer Spielstärke nicht an der Damenkonkurrenz teil.

Der absolute Höhepunkt der Saison war das Internationale Treffen in Den Haag. Erstmals wurde aus Zeitgründen auf Einzelwettbewerb

verzichtet. Da der Himmel auch noch die Schleusen öffnete, konnte – wie immer in Den Haag – der Wettkampf nur in der Halle stattfinden. Gleichwohl gelang es uns, den Erfolg aus dem Jahre 2001 in Bonn mit dem Sieg im Mannschaftswettbewerb zu wiederholen. Zwei Siege gegen den Gastgeber und gegen Österreich sowie ein Unentschieden gegen Ungarn waren hierfür ausreichend. Verantwortlich für die Siege waren die Damen, Andrea Bär und Ursula Müller-Ehl, die immer wenn es eng wurde den erforderlichen Punkt zum Sieg beisteuerten. Allerdings hatten die Herren Uwe Binnewies, Frank Görmar, Dr. Michael Koehler und Norbert Walter in langen abendlichen Diskussionen den Erfolg vorbereitet.



Tischtennis

Nach langen sparteninternen Diskussionen, ob sich die BSG mit drei oder vier Mannschaften am Spielbetrieb des BKV beteiligen soll, wurden wie im Vorjahr für die Spielrunde 2002/03 schließlich vier Mannschaften gemeldet. Die im Verlauf der Saison gemachten Erfahrungen zeigten, dass diese Entscheidung durchaus zu vertreten war. Die 1. Mannschaft belegte in der höchsten Spielklasse punktgleich mit dem Meister den zweiten Tabellenplatz. Der 2. Mannschaft gelang mit einem zweiten Platz der Aufstieg in die leistungsstärkste Spielklasse. Überraschend belegte die 3. Mannschaft ebenfalls einen zweiten Platz in der Abschlusstabelle, der zum Aufstieg berechtigt. Einen Platz im unteren Mittelfeld belegte schließlich die 4. Mannschaft.

Höhepunkt in diesem Jahr war wiederum die Teilnahme am Internationalen Sportlertreffen in Den Haag. Leider musste aus dienstlichen Gründen kurzfristig einer der vorgesehenen Tischtennispieler seine Teilnahme absagen. Da in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit keine Ersatzleute mehr gefunden werden konnten, trat man nur mit drei Tischtennispielern die Reise nach Holland an. Verstärkt durch eine gute österreichische Tischtennispielerin, Traude Weiss, gelang es dem BMVEL-Team in der Mannschaftswertung nach klaren Erfolgen über Ungarn und die Niederlande den zweiten Platz zu belegen. Nicht zu schlagen war diesmal das Team aus Österreich, das zusätzlich zu den ohnehin schon starken Spielern der letzten Jahre in diesem Jahr mit einem mehrfachen internationalen österreichischen Meister antrat. Den Wettbewerb im „gemischten Doppel“, hier wurden Spielpartner aus verschiedenen Nationen zueinander gelost, gewann Uli Schwicker mit seinem österreichischen Partner.

Im Rahmen des gemeinsamen Sportfestes 2002 des BMVEL und des (damaligen) BMA wurde ein „Just-for-fun“-Doppelwettbewerb durchgeführt, bei dem gesetzten, leistungsstarken Spielern ihre Doppelpartner

zugelost wurden. So kam es zu interessanten und spannenden Spielpaarungen. Nach wie vor recht gut angenommen wurde bei den Spielerinnen und Spielern auch das vorweihnachtliche Treffen, das wiederum Anfang Dezember im Restaurant „Zur Tränke“ in Bonn-Duisdorf stattfand.



Volleyball

Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des BKV teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2001/2002 den 3. Platz belegen. Das geplante Turnier beim Betriebssportfest der BSG 2002 in der Hardtberghalle musste leider ausfallen, da alle eingeladenen Mannschaften aus terminlichen oder personellen Gründen abgesagt hatten. Die Mannschaften der Mittwochs- und Montagsgruppe wurden deshalb gemischt und es konnten einige schöne Spiele ausgetragen werden. Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz.

Höhepunkt des Jahres 2003 war die Teilnahme am internationalen Sportlertreffen in Den Haag. Nach einer Niederlage gegen Ungarn und klaren Siegen gegen Österreich und die Niederlande belegte das Team einen guten zweiten Platz hinter Ungarn. Dritter wurde die Mannschaft Österreichs vor den Niederlanden.

Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß, unter diesem Motto trifft sich die Mittwochsgruppe. Sportlicher Höhepunkt war für die Gruppe im vergangenen Jahr die Teilnahme am gemeinsamen Sportfest der BSG-BML und der BSG-BMA am 13. September 2002 in Bonn. Gegen die sehr starke Mannschaft unserer Montagsgruppe konnten wir zwar nicht gewinnen, haben unser Fell aber teuer verkauft. Besonders viel Spaß haben die anschließenden Spiele mit aus beiden Gruppen gemischten Mannschaften gemacht.

Erfreulich war, dass wir auch in den Sommerferien das Training fortsetzen konnten. Die Beteiligung war sehr gut, da viele ihr Hobby nicht missen wollten. Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtessen. Leider sind einige unserer Mitglieder nach Berlin umgezogen. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind deshalb herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



Fußball

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)
Montags von 18.00 - 20.00 Uhr
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)
Leitung: Wolfgang Brandhoff (Tel.: 33 68)



Inline-Skating

Mittwochs ab 17.30 Uhr
Nach Absprache
Leitung: Dr. Johannes Bender (Tel.: 2619567)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr
Gasthaus Nolden
Bonn-Endenich
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 37 96)



Laufftreff

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Winterhalbjahr: ehemaliges Bundeshaus
Parkplatz Rheinufer
Sommerhalbjahr: Waldparkplatz Brüser Berg
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 36 97)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BMVEL
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr
Sportpoint Meckenheim,
Am alten Stauwehr 2
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 35 02)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufskolleg des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 37 72)



Volleyball

Montags von 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)



Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 33 42)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

Beiträge dieser Ausgabe von: Hermann Engelhardt (he), Rolf Hahn (rh), Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww)